

Firma Armbruster baut im Interkom

Neue Halle soll 2009 fertig sein / Expansionskurs soll auch neue Arbeitsplätze bringen

Haslach/Steinach. Erster Spatenstich für den Aufschwung: Die Firma Armbruster aus Haslach baut ein neues Produktions- und Verwaltungsgebäude in der Josef-Maier-Straße im Gewerbegebiet Interkom in Steinach. »Unsere Zeichen stehen auf Wachstum. Aber dazu brauchen wir Platz – und den finden wir hier«, sagte Geschäftsführer Tobias Armbruster.

Die Firma für Medizintechnik und Industrieteile gibt es seit 1995. Bisher arbeiten die 15 Mitarbeiter in beengten Miethallen in Schnellingen. »Hier können wir uns kaum noch bewegen«, sagt der Geschäftsführer. »Darum ist der Bau der eigenen Halle nötig.«

Der Armbruster-Neubau



Erster Spatenstich im Gewerbegebiet Interkom (von links): Arnold Schmid, Klaus-Dieter Hein, Tobias und Luitgard Armbruster, Frank Edelmann.
Foto: Rippert

soll bis Frühjahr 2009 fertig sein. Geplant ist eine Produktionshalle mit Satteldach und

ein weiß verputzter Büroanbau. Die Halle wird 1400 Quadratmeter groß, samt Oberge-

schoß, das später genutzt werden soll, entstehen rund 1800 Quadratmeter Nutzfläche für etwa 1,5 Millionen Euro.

Derzeit hat das Unternehmen 15 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von zwei Millionen Euro. Einen guten Namen gemacht hat sich Armbruster als Zulieferer der Medizintechnik: »Wir fertigen zum Beispiel Schnittblöcke für Knieoperationen, Knochenimplantate aus Titan und sogar Elektronikträger für Satelliten« – Haslacher Produkte fliegen bereits im Weltall.

Jetzt wollen Tobias Armbruster und seine Eltern Mathäus und Luitgard weiter expandieren, die Zahl der Arbeitsplätze wie die der Kunden erhöhen. Bernd Rippert